

Todesopfer der NS-Verfolgung in Blankenese (Stand 30.6.2010)

1. Hedwig Alexander, Blankeneser Bahnhofplatz (heute: Erik-Blumenfeld-Platz) 15, geboren am 04.11.1877 in Wien, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 15.02.1943.
2. Dr. Walter Alexander, Blankeneser Bahnhofplatz (heute: Erik-Blumenfeld-Platz) 15, geboren am 16.09.1871 in New York, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 06.12.1942.
3. Olga Babette Arnthal, geborene Wallach, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 01.10.1873 in Kassel, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 03.12.1942.
4. Julius Asch, Elbchaussee 30 (heute: 557), geboren am 30.08.1875 in Rawitsch/Polen, nahm sich das Leben in Blankenese am 02.01.1939.
5. Johanna Bachrach, geborene Borchardt, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 18.02.1867 in Exin, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, von dort am 21.09.1942 nach Minsk, dort umgekommen.
6. Selma Berend, geborene Lichtenstein, Kösterbergstr. 42, geboren am 07.03.1884 in Hamburg, deportiert nach Minsk am 18.11.1941, dort umgekommen.
7. Reline Bodenheimer, geborene Wolff, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 30.01.1868, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 08.02.1943.
8. Caroline Gela Fanny Bundheim, geborene Wertheim, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 28.10.1865, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 02.10.1942.
9. Ida Dehmel, geborene Coblenz, Richard-Dehmel-Str. 1, geboren am 14.01.1870 in Bingen am Rhein, nahm sich das Leben in Blankenese am 29.09.1942.
10. Alma del Banco, Hasenhöhe 95, geboren am 24.12.1862 in Hamburg, nahm sich das Leben in Blankenese am 07.03.1943.
11. Paul Drucker, Propst-Paulsen-Str. 1, geboren 1863, deportiert im Juli 1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 10.8.1942.
12. Esther Emanuel, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 21.03.1921, deportiert am 11.07.1942 nach Auschwitz, dort umgekommen.
13. Josef Feiner, Kahlkamp 1a, geboren am 24.10.1863 in Wittlich, nahm sich das Leben in Hamburg am 11.03.1938.
14. Betti Frank, geborene Levi, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 03.09.1894 in Unterrieden, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, von dort im Oktober 1944 nach Auschwitz, dort umgekommen.
15. Siegfried Frank, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 01.03.1892 in Willmars, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, von dort am 28.09.1944 nach Auschwitz, dort umgekommen.
16. Waldemar Freundlich, Blankeneser Landstr. 90, geboren am 06.08.1879 in Stolp/Pommern, geflohen nach Holland, deportiert nach Auschwitz, dort umgekommen am 30.09.1942 (?).
17. Elsa Friede, geborene Perlmann, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 29.08.1875 in Königsberg, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 10.07.1944.
18. Johanna Friedländer, geb. Ucko, Sülldorfer Kirchenweg 34, geboren 1887, deportiert 1942 nach Auschwitz, dort umgekommen.
19. Dr. Wilhelm Güttler, Mühelenberger Weg 18, 1937 als homosexuell verhaftet, 1938 umgekommen in der sogenannten „Heilanstalt“ Langenhorn.
20. Pauline Heller, Bremers Weg 4, geboren am 12.07.1864, deportiert am 15.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen.
21. Irene Hess, geborene Steinthal, Richard-Dehmel-Str. 1, geboren am 23.07.1873 in Berlin, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 15.04.1943.
22. Peter Hess, Richard-Dehmel-Str. 1, geboren am 17.07.1908 in Hamburg, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, von dort am 29.01.1943 nach Auschwitz, dort umgekommen.
23. Otto Hübener, In de Bost 39, geboren 1891, wegen Verbindungen zum Widerstand (20.Juli) 1944 verhaftet, in Berlin im April 1945 ermordet.
24. Sophie Rahel Jansen, geborene Schlossmann, Blankeneser Hauptstr.56, geboren am 26.03.1862 in Hamburg, nahm sich das Leben in Blankenese am 17.07.1942.
25. Ernestine Erna Kahan, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 30.06.1920 in Berlin, deportiert am 25.10. 1941 nach Lodz, dort umgekommen am 01.09.1942.
26. Rachila Kostezki, geborene Galkowitz, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 15.06.1892 in Libau, deportiert am 25.10.1941 nach Lodz, von dort am 10.05.1942 nach Chelmno, dort umgekommen.
27. Sidonie Leicht, geborene Neumann, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 17.01.1864 in

- Radwanitz, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 02.01.1943
28. Recha Levi, geborene Bodenheim, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 15.01.1865 in Mannheim, nahm sich das Leben in Blankenese am 16.07.1942.
 29. Gustav Levy, Wilmans Park 4, geboren am 26.07.1883 in Hamburg, von 1942 bis 1943 im KZ Fuhlsbüttel, von dort am 12.02.1943 deportiert nach Auschwitz, dort umgekommen am 20.02.1943.
 30. Paul Josef Levy, geboren am 17.11.1876 in Stettin, Fortzug 1933 nach Berlin-Zehlendorf, von dort am 26.02.1943 deportiert nach Auschwitz, dort verschollen.
 31. Margarete Lichtheim, geborene Monasch, Wasserwerk Kösterbergstraße, geboren am 15.01.1881, deportiert am 25.10.1941 nach Lodz, von dort am 15.05.1942 nach Chelmno, dort umgekommen.
 32. Walter Lichtheim, geb. 21.11.1919 in Hamburg, deportiert am 25.10.1941 nach Lodz, von dort 15.05.1942 nach Chelmno, dort umgekommen.
 33. Hildegard Löb, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 06.03.1923, deportiert am 06.12.1941 nach Riga.
 34. Jacob Lurie, Panzerstr. 14, geboren am 27.11.1864 in Telschen/Russland, nahm sich das Leben am 31.12.1938 in Blankenese.
 35. Dr. Bruno Nehmert, Lehrer an der Oberschule (heute: Gymnasium) Blankenese, wegen „staatsfeindlicher Betätigung“ 1944 verhaftet, 1945 in Neuengamme oder auf einem „Todesmarsch“ umgekommen.
 36. Fanny Philip, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 29.11.1867 in Hamburg, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 09.01.1943.
 37. Dr. Ernst Moritz Rappolt, Röttgers Mühle (Rissener Landstr. 24), geboren am 12.05.1868 in Hamburg, nahm sich das Leben am 09.04.1942.
 38. Moritz Rosenblum, Bockhorst 54, geboren am 14.09.1876 in Salzwedel 1942, deportiert am 15.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen.
 39. Jenny Rosenmeyer, geborene Calmann, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 22.09.1868 in Hamburg, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, dort umgekommen am 24.11.1942.
 40. Isidor Salomon, Sülldorfer Kirchenweg 34, geboren am 12.12.1869 in Lessen/Graudenz, deportiert am 19.07.1942 nach Theresienstadt, von dort am 21.09.1942 nach Treblinka, dort umgekommen.
 41. Selma Schümann, geborene Cohn, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 09.05.1876 in Hamburg, nahm sich am 17.07.1942 das Leben.
 42. Ilse Silbermann, Godeffroystraße 38, geboren am 26.03.1920 in Berlin, deportiert am 11.07.1942 nach Auschwitz, dort umgekommen am 13.07.1942.
 43. Dr. med. Klaus Stern, Strandweg 67, geboren am 20.06.1883 in Eschwege, nahm sich das Leben am 21.02.1935 im Amtsgericht Blankenese.
 44. Dr. Hans Teppich, Zur Fernsicht 31, geboren am 18.07.1890 in Königsberg, deportiert am 09.06.1943 nach Theresienstadt, von dort am 28.09.1944 nach Auschwitz, dort umgekommen.
 45. Simon von der Walde, Steubenweg (heute: Grotiusweg) 36, geboren am 24.07.1924 in Emden, deportiert am 18.11.1941 nach Minsk, dort umgekommen.
 46. Lina Wolf, Richard-Dehmel-Str.1, geboren 1892, 1941 nach Lodz deportiert, dort umgekommen.